Brantweinschale der Begeisterung, hängt um ihre Schultern den Köcher mit tragischen Witzpfeilen und giebt in ihre Hände die tragische Knute."[5] 5) ibid. VII, 342

Die Karikatur ist ja gut gezeichnet, obgleich sie nichts mit der Wirklichkeit zu thun hat. Denn gerade um die Zeit da Heine seine Schilderung aufwarf (1835) erreichte die Russische Muse die Blütezeit ihres Lebens und die Musen der anderen Völkerschaften, ahnend ihre Schönheit, thaten schon damals die ersten Schritten der Bekanntschaft mit ihr. Es waren da Puschkin, Gogol, Lermontow, Kolzow.

Um die Zeit war Heine in Russland nicht nur bekannt, sondern, ~~geschätzt und geliebt wurde~~, als geschätzt und auch geliebt, als einer der hervorragendsten Dichter Europas. ~~Den~~ Schon vor der Ausgabe des „Buch der Lieder" (Oktober 1827), waren einige seiner Lieder ins Russische übersetzt. Es war ~~Heines~~ Freund W. Jüttschew, später ein ~~vom Heines~~ intimer Freund von Heine, der einzig da stehende tiefsinnigste russische ~~Lyriker~~ Liederdichter, dem die Russen die erste Bekanntschaft mit Heines Liedern in russischer Sprache zu verdanken haben. ~~Es war die Heine'sche Lieder schon früher bekannt. Theater der russischen Gesandschaft in Wien hat~~ ~~Zwar blieb es~~ Die Übersetzungen erst im Jahre 1827 ~~Ohne, Jütschew (seit 1825), Jütschew, wie es~~ ~~Zwar sind~~ ~~scheint sich bereits schon die erste Zeit seine Aufmerksamkeit auf Heines Lieder gelenkt~~ ~~und ein Jahr nach seiner Ankunft in München, finden wir~~ in „Nordische Leier" ~~für das Jahr 1827~~, Almanache herausgegeben von bekannten

Сюда вставлено: Ему вторили Пушкин, Лермонтов, Гоголь, Кольцов

Ранее переводы Гейне в Рус. лит. нет

Ранее переводы Гейне в Рус. лит. нет

~~Dem selbst ihm~~ ~~Seinerseits war Jüttschew mit Heines Liedern schon um 1822~~

инв. № 11 ГРАДСКИ АРХИВ СОФИЯ